

Notizen~ Runder Tisch Inklusion
Gemeinsame Sitzung AG Barrierefreiheit und AG Teilhabe / Kultur

Notizen

Freitag, 20. November 2015

16 – 17:35 Uhr

GIB

Prinz-Albrecht-Ring 63, 30657 Hannover

Teilnehmer/innen: J. Blume (GIB), J. Brase (GIB), M. Brethauer, K. Hedrich (Bzrat), W. Kohnen, A. Kruszewski, K. Müller - Wrasmann (SoVD), E.-G. Neumann, C. Pendzialnek, T. Quanz (GIB), A. Reuper (GIB), K. Schrake, B. Schwabe, H.-J. Wittkopf (GBK)

Entschuldigt: H. Grunenberg (Bezirksbürgermeister), G. Bohl (MK), M. Raab (LHH)

Moderation und Notizen: K. Hedrich

1. Begrüßung der Teilnehmer_innen durch K. Hedrich
2. Rückblick: **Inklusiver Stand auf dem Bothfelder Herbstmarkt** 19. September 2015 (GIB und Runder Tisch Inklusion)
Trotz des Regenwetters wurde der Herbstmarkt wieder gut besucht. Der GIB wurde für Aufbau, Gestaltung und Engagement gedankt.
Der von den Veranstaltern bereitgestellte Stellplatz war gut gewählt. Die Bordsteinabsenkung (Garageneinfahrt) war hilfreich. Die Bühne in der Nachbarschaft war interessant.
Der Bezirksrat unterstützte die Aktion finanziell.
Die Präsentation aus einem Guss fanden alle gelungen:
Informationen zu Inklusion, Malaktion, Fühlkisten, Rollstuhl-Testfahrten und dazugehörige Rückmeldungen auf Moderationswand, Süßigkeiten und Getränke.
Insgesamt waren alle Beteiligten mit dem Interesse der Bürger_innen an dem Stand zufrieden. An den Testfahrten beteiligten sich viele Menschen und machten für sie neue Erfahrungen: Alltägliche Barrieren im Straßenraum, unpassende Höhe der Stände, Fortbewegung in großen Menschenansammlungen;
aber auch: mitleidvolle Blicke, Verunsicherung/Irritation und Neugier bei den anderen Bürger_innen. Es konnten Begegnung mit Rolli-Fahrer_innen und Erfahrungen mit deren Problemen im Straßenraum angebahnt werden.
Die GIB will sich auch 2016 beteiligen: Termin: 24. September 2016 (es ist z.Zt. nicht bekannt, wann der Ausbau der Kurze Kamp Str. beginnt. Die Verwaltung will Herrn Wittkopf zeitgerecht informieren).

3. Der Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide führte in der Sitzung vom 23. September 2015 im Kulturtreff Vahrenheide eine **Anhörung zum Thema „Barrierefreiheit und Teilhabe in den grünen Stadtbahnen, z.B. Linien 2 und 9“** durch.
- Dazu legte K.H. einen Auszug aus dem Protokoll der Bezirksratssitzung vor. Herr Krebs von der Verwaltung hat dort ausführlich die Befragung wiedergegeben. In der AG wurde festgestellt, dass auch die als barrierefrei gekennzeichneten grünen Bahnen nicht für alle Behinderten nutzbar sind (E-Rollis).
- Das Interesse der Öffentlichkeit an der Anhörung war groß. Zahlreiche Mitglieder der AG haben sich mit Wortbeiträgen beteiligt. Einige Probleme und Barrieren konnten benannt werden. Die Informationen und Nachfragen wurden von den Vertreterinnen der Üstra interessiert aufgenommen. Das Gespräch mit ihnen soll weiter gesucht werden.

Folgende Themen sollen von der AG weiter verfolgt werden:

- Verlässlicher und regelmäßiger Verkehr von wirklich barrierefreien Bahnen (da solche Fahrzeuge noch nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen, müssten übergangsweise auch auf vollausgebauten Strecken grüne Bahnen eingesetzt werden).
- Einfache und gut lesbare Hinweise auf barrierefreie Bahnen an den Aushängen an den Haltestellen.
- Informationen über Ausfälle, Pannen usw. sollten auch über dynamische Fahrgastinfotafeln, Durchsagen in den Bahnen und telefonisch erfolgen. Das Internet steht u.a. vielen älteren Menschen nicht zur Verfügung.

Leider berichtete die Presse nur äußerst knapp.

4. Herr Wittkopf fragte nach, ob die Presse über die Arbeit der AG informiert würde und regte an, die Zeitungen mit kurzen Mitteilungen zu den Sitzungen der AG zu versorgen.

Diese Idee fand Anklang.

H. Müller – Wrasmann wird sich dazu mit Bewohner_innen der GIB, Frau Reuper und Herrn Brase am Mittwoch, dem 25.11.2015 um 16:30 in der GIB treffen. Der Entwurf des Artikels wird dann an die AG-Mitglieder verschickt, um Rückmeldungen einzuholen.

5. Verschiedenes

- Es wurde von Frau Schrake angesprochen, dass Texte oft so verfasst und gedruckt sind, dass sie nicht für alle verständlich sind. Das gilt besonders für Menschen mit Behinderungen wie auch für Menschen mit fehlenden Sprachkenntnissen (z.B. Flüchtlinge).

Die AG will sich deshalb auf der nächsten Sitzung mit halbleichter / leichter Sprache beschäftigen.

Die Mitglieder der AG wollen dazu Beispiele aus dem Alltag im Stadtbezirk sammeln.

- Die Durchführung eines **inklusive** **Trommel-Workshops** ist in der Vorbereitung.

Termin für das **nächste Treffen der AG**

Freitag, 22. Januar 2016

16 – 18 Uhr

Tagesfördergruppe GIB

Prinz – Albrecht – Ring 63 A

30657 Hannover

Vorgesehene Tagesordnungspunkte (TOP):

- **„Leichte Sprache“** Vortrag: J. Brase (GIB);
dazu Austausch über aufgefundene Textbeispiele im Stadtbezirk
- Gespräch über Busverkehr, Absenken der Busse, steile Rampen, vereiste Rampen im Winter und Bushaltestellen der Uestra
- Ansprache von Senioreneinrichtungen und –vertretungen mit dem Ziel einer Zusammenarbeit
- Planung der weiteren Arbeit der AG
- Verschiedenes